Agilent Technologies Österreich GmbH
31. Oktober 2025

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftsverlauf 2024/2025 und Rahmenbedingungen

Die Agilent Technologies Österreich GmbH erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von 34,4 Millionen Euro, welcher unter dem Vorjahresergebnis lag.

Das Ergebnis ist trotz der anhaltenden schwachen Wirtschaftslage sehr erfreulich. Der Bereich ACG (Cross Lab Gruppe) hat aufgrund des zunehmenden Outsourcings von Kunden an Lieferanten einen Anteil von 48%. Knapp dahinter ist LDG (Gruppe für Life-Sciences- und Diagnostikmärkte) mit 40%. Der Geschäftsbereich der AMG (Bereich für Angewandte Märkte) hat einen Anteil von 12% am Gesamtumsatz.

In unseren traditionellen Geschäftsfeldern, insbesondere in den Kernproduktgruppen Gas- und Flüssigchromatographie sowie Massenspektrometrie ist die Umsatzentwicklung in hohem Maße von den Investitionstätigkeiten der öffentlichen Hand, der Universitäten und Fachhochschulen sowie der chemisch-pharmazeutischen Industrie abhängig. Besonders hervorzuheben ist die weiterhin äußerst positive Nachfrage seitens der pharmazeutischen Industrie.
Demgegenüber agieren Klein- und Mittelbetriebe bei Investitionsentscheidungen nach wie vor ausgesprochen zurückhaltend und verfolgen eine abwartende Haltung.

Der Bereich Kundendienst und Verbrauchsmaterial leistet mit einem Anteil von nahezu 49 % einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtumsatz. Die konsequente Ausrichtung unserer Dienstleistungen auf spezifische Kundenanforderungen ermöglicht maßgeschneiderte Servicevereinbarungen, die im Markt auf sehr positive Resonanz stoßen und das Wachstum der ACG-Gruppe nachhaltig unterstützen.
Zunehmend übertragen Kunden Tätigkeiten, die nicht unmittelbar zur eigentlichen Laborarbeit zählen – wie Geräteumzüge, Wartungen, Qualifizierungen und Prüfungen auf den Lieferanten. Zudem werden zahlreiche Wartungsleistungen, einschließlich solcher für Fremdgeräte, an unser Unternehmen vergeben.

Der Wettbewerb im Segment klassischer Chromatographie- und Spektroskopiesysteme ist weiterhin als außerordentlich intensiv zu bewerten. Die erheblichen Marktanteile in der Industrie sowie im universitären Bereich resultieren insbesondere bei sogenannten „Commodity“-Produkten in einem ausgeprägten und anhaltenden Wettbewerbsdruck.

Die Vorgaben der Konzernzentralen führen im Zuge der internationalen Harmonisierung von Geräteplattformen zunehmend zu Verschiebungen der Marktanteile. Besonders ausgeprägt zeigt sich dieser Effekt im Softwaresegment, da hier eine konzernweite Vereinheitlichung der Systemlandschaften als strategische Priorität verfolgt wird.
Parallel dazu nehmen die regulatorischen Anforderungen der EMA und FDA an die pharmazeutische Industrie kontinuierlich zu. Insbesondere die Anforderungen an Datenintegrität, Rückverfolgbarkeit und Systemsicherheit erhöhen den Druck auf Softwareanbieter, umfassende Datensicherheits- und Compliance-Konzepte in ihre Lösungen zu integrieren und fortlaufend weiterzuentwickeln.
Vor diesem Hintergrund ist es besonders positiv zu bewerten, dass unsere Produktlösungen in diesem anspruchsvollen Kundenumfeld ein steigendes Maß an Aufmerksamkeit und Akzeptanz erfahren.

Durch die Einführung neuer Produkte in den Bereichen Biopharma und klinische Diagnostik wurden zusätzliche Marktsegmente erfolgreich erschlossen. Hierdurch eröffnen sich erweiterte Zugangsmöglichkeiten zu weiteren Zielgruppen innerhalb unserer Kundenstruktur, wodurch zugleich die Unternehmenssichtbarkeit und Marktpräsenz nachhaltig gestärkt werden.

1.2. Geschäftsergebnis und finanzielle Lage des Unternehmens

Zur besseren Übersicht über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens soll folgende Zusammenstellung dienen:

	2024/25	2023/24
Umsatz in TEUR	34.405	34.501
EBIT (Betriebsergebnis = BE) in TEUR	1.034	1.057
Jahresgewinn in TEUR	929	1.409
Umsatzrentabilität (BE/Umsatz) in %	3,0	3,1
Eigenkapitalquote in % (Eigenkapital/Gesamtkapital)	27,3	25,8
Summe Anlagevermögen in TEUR	694	1.141
Summe Umlaufvermögen in TEUR	22.559	19.881
Summe Eigenkapital in TEUR	6.355	5.425
Summe Fremdkapital in TEUR	16.899	15.596
Bilanzsumme in TEUR	23.253	21.021
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR	2.534	2.877
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	254	-254

Die Kennzahlen sind im Wesentlichen durch folgende Faktoren geprägt:

Umsatzerlöse und Umsatzrentabilität

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr lagen mit 34,4 Mio. EUR 0,3% unter dem Vorjahresniveau und sind trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Österreich positiv zu bewerten. Die Umsätze wurden - wie im Vorjahr - überwiegend in Österreich mit externen Kunden erzielt und überwiegend in Euro fakturiert.

Sämtliche Umsätze, die aus Konzernverrechnungen resultieren, wurden gemäß dem weltweiten Konzernverrechnungspreissystem getätigt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Agilent Technologies Österreich GmbH erhöhte sich zum Stichtag um 2,2 Mio. EUR auf 23,3 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden insgesamt 88 TEUR in das Anlagevermögen investiert (Vorjahr: 223 TEUR).

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist vor allem auf die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 6,4 Mio. EUR. Die Erhöhung des Eigenkapitals um 17% resultiert ausschließlich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024/2025.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,52% erhöht was im Wesentlichen auf die Erhöhung des Eigenkapitals zurück zu führen ist.

Finanzlage

Die Agilent Technologies Österreich GmbH ist in das konzerninterne Cash Pooling System eingegliedert. Zum Bilanzstichtag bestanden hieraus Forderungen von 13,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,6 Mio. EUR). Die Liquidität der Gesellschaft ist vor diesem Hintergrund in vollem Umfang gewährleistet. Sie wird abgesichert durch die eigenen Liquiditätsreserven im Cash Pool sowie die Möglichkeit zusätzlich flüssige Mittel innerhalb des Konzerns in Anspruch zu nehmen.

1.3. Forschung und Entwicklung

Die Agilent Technologies Österreich GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung.
Agilent Österreich leistet einen Sachbeitrag zum Konsortium, beispielsweise durch die Bereitstellung von Instrumenten oder durch anwendungsbezogene Unterstützung, und stellt wissenschaftliche Infrastruktur zur Nutzung bereit.

1.4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/2026

Die Auftragslage der Agilent Technologies Österreich GmbH wird in ihrem Vertriebsgebiet, insbesondere in Österreich, von ähnlichen Faktoren beeinflusst wie der gesamte Agilent Technologies Inc. Konzern. Trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten und einer schwachen Konjunktur konnte sich der Konzern im Geschäftsjahr 2025/2026 erfolgreich behaupten und im ersten Berichtsquartal Umsätze erzielen, die leicht über dem Marktniveau lagen. Für die Agilent Technologies Österreich GmbH erwarten wir trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine vergleichbare Entwicklung der Auftragslage.

Die anhaltenden Belastungen aus dem internationalen wirtschaftlichen Umfeld wirken weiterhin deutlich dämpfend auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs. Die weltweit schwache Konjunktur beeinträchtigt insbesondere die Absatzperspektiven für österreichische Warenexporte und führt in der Folge zu einer verhaltenen Entwicklung in Industrie und Investitionstätigkeit. Zusätzlich belasten sowohl das persistierend hohe Zinsniveau als auch die erheblich gestiegenen Weltmarktpreise für Rohstoffe und Energie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig.
Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren ist für das laufende Geschäftsjahr von einer weitgehenden Stagnation der Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres auszugehen. Ein fortlaufend stringentes Kostenmanagement bleibt daher unabdingbar, um die erwartete Erlösschmälerung zu kompensieren. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 rechnen wir insgesamt mit einer stagnierenden Ergebnislage. Die going-concern-Prämisse kann somit aufrechterhalten werden.

Die aktuellen weltweiten Entwicklungen lassen sich in ihren potenziellen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis derzeit nicht verlässlich quantifizieren. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die anhaltend schwache Konjunktur, die weiterhin hohen Energiepreise sowie die steigenden Kosten in der Produktbeschaffung das Ergebnis negativ beeinflussen könnten. Darüber hinaus stellt die insgesamt angespannte geopolitische Lage einen zusätzlichen Unsicherheitsfaktor dar, der sich ebenfalls nachteilig auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken kann.

Agilent Technologies ist ein führendes, innovatives Unternehmen im Bereich der Chromatographie Produkte. Durch die marktorientierte Zusammenlegung einzelner Geschäftsbereiche wird das Unternehmen in diesen Segmenten Synergien besser nutzen und neue Märkte erschließen.

Die enge Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter im Kundendienst und der Verkaufsabteilung sichert die Kontinuität auch in Segmenten, wo die Wechselbereitschaft zu den Anbietern größer ist. Die Zusammenarbeit mit großen Pharmafirmen hat zu einer Ausweitung in der Zusammenarbeit mit unseren Kundendienstabteilungen geführt. Hier sind in der Zukunft weitere Steigerungen zu erwarten.

Steigerungen im Verkauf der Antikörper und Färbelösungen ist einerseits auf die langjährige Kundenbindung, der sehr guten Qualität unserer Produkte und der Ausweitung und Standardisierung der Diagnostik bei den großen pathologischen Laboratorien zu sehen. Der Trend wird sich 2026 fortsetzen.

Dies entspricht der klaren Positionierung des Unternehmens in Bezug auf Produkte und Preise. All dies führt zu einem zuversichtlichen Ausblick für das kommende Geschäftsjahr.

Die Agilent Technologies Österreich GmbH wird alle Geschäftsbereiche fortführen jedoch einzelne Bereiche in der Organisationsstruktur marktorientiert zusammenlegen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa und der Welt sowie die anhaltende Rezession bergen Risiken für unsere Märkte und damit für unsere Absatzchancen.

Ein wesentlicher Teil des Umsatzes wird mit wenigen Großunternehmen erzielt.

Produktionsverlagerungen ins Ausland, Übernahmen österreichischer Unternehmen und damit verbundene Konsolidierungen sowie globale Vorgaben zur Harmonisierung des Equipments sind mit Unsicherheiten verbunden. Agilent Technologies ist einer der Hauptlieferanten namhafter Firmen und staatlicher Einrichtungen und verfügt über hohe Marktanteile. Ein Wachstum ist daher praktisch nur mit dem Industriewachstum möglich.

Angekündigte Einsparmaßnahmen im öffentlichen Sektor, in Krankenhäusern, Universitätseinrichtungen und staatlichen Kontrolllaboren könnten sich auch auf einen Teil unserer Geschäftsbereiche auswirken.

2.3. Risikoberichterstattung

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse fest eingebunden.

Die Steuerung operativer Risiken erfolgt überwiegend dezentral, während übergreifende internationale Risiken – etwa in den Bereichen Markenführung, Produktions- und Sicherheitsstandards, Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns – zentral überwacht werden.

Regelmäßige Strategiereviews ermöglichen eine frühzeitige Bewertung von Chancen und Risiken. Zudem stellt die interne Revision durch die Überwachung des internen Kontrollsystems die Integrität unserer Geschäftsabläufe sicher.

Das Risiko von Forderungsausfällen bleibt weiterhin gering. Die kontinuierliche Überwachung von Transaktionen und offenen Forderungen hat selbst in anspruchsvollen Marktumfeldern Ausfälle minimiert und wird konsequent fortgesetzt.

Die Gesellschaft tätigt einen Teil ihres Geschäfts in Fremdwährung. Dieser Teil wird auf Basis weltweit geltender Richtlinien von den zentralen Finanzabteilungen des Konzerns abgesichert. Den hierzu eingesetzten Terminkontrakten liegen dabei immer konkrete Bilanzpositionen zugrunde. Überhänge, die ein neues Währungsrisiko begründen könnten, werden vermieden.

Wien, am 29. April 2026

Die Geschäftsführung

Signiert von:	Hermann Jürgen Rausch
Datum:	29.04.2026 07:28:23

TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf

Ing. Hermann Rausch

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.